

Im Anschluss an die Aufführung findet ein Gespräch mit den zehn Spielern, der Regisseurin Anke Hartmann und Justizminister D. Holger Poppenhäger statt.

### 1. Spieltermin ERFURT

Fr. 26. April 2013 · 19.30 Uhr  
Theater DIE SCHOTTE Erfurt  
Karten: 0361 / 64 31 722 · [www.dieschotte.de](http://www.dieschotte.de)

### 2. Spieltermin ARNSTADT

Fr. 24. Mai 2013 · 19.30 Uhr  
Theater im Schlossgarten Arnstadt  
Karten: 0 36 28 / 61 86 33 · [www.theater-arnstadt.de](http://www.theater-arnstadt.de)

Mehr Informationen und Bilder im Internet  
unter: [www.thueringen.de/th4/justiz/pressestelle/aktuellesjustizvollzug/](http://www.thueringen.de/th4/justiz/pressestelle/aktuellesjustizvollzug/)

# HAMLET

*frei nach William Shakespeare*



1. Termin  
26.04.2013 Erfurt

2. Termin  
24.05.2013 Arnstadt



Eine Inszenierung der Gefangenentheatergruppe  
in der Justizvollzugsanstalt Hohenleuben.

# Theaterstück „Hamlet“ - frei nach W. Shakespeare

eine Inszenierung der Justizvollzugsanstalt Hohenleuben  
mit Unterstützung des Fördervereins Vogtlandhalle Greiz und des Thüringer Justizministeriums

*Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage:  
Ob's edler im Gemüt, die Pfeil' und Schleudern Des wütenden Geschicks erdulden, oder,  
Sich waffnend gegen eine See von Plagen, Durch Widerstand sie enden. Sterben - schlafen -  
Nichts weiter! - und zu wissen, daß ein Schlaf Das Herzweh und die tausend Stöße endet,  
Die unsers Fleisches Erteil - 's ist ein Ziel, Aufs innigste zu wünschen.*

Theater spielen im Knast? „Sein oder Nichtsein“ eine Frage, die nicht nur einen Hamlet berührt! Nein, auch Gefangene finden sich in dieser Fragestellung wieder.

Hamlet ist eine Figur, die in einem Zustand der Trauer nach der Wahrheit sucht. Jedoch ist diese Wahrheit für ihn schmerzhaft und existenziell. Er zweifelt und zweifelt und zweifelt. Was ist die Wahrheit? Wohin mit der Wahrheit? Wohin mit der Rache? Welcher Weg? Sein oder Nichtsein? In der klassischen Geschichte finden wir moderne Antworten. Ein Zauber der Sprache. Eine spannende Geschichte. Eine Einladung zur Theaterarbeit. Durchhaltevermögen, Disziplin, Engagement, Empathie, soziale Kompetenz, Spaß, Freude, Glück, Wissen und vieles mehr ist zu erleben.

Die große und spielerisch starke Theatergruppe der Justizvollzugsanstalt Hohenleuben arbeitet unter der Leitung der Gruppenleiterin und Regisseurin Anke Hartmann seit Februar 2012 an dem Theaterstück „Hamlet“. Zur Auftrittsgruppe gehören 10 Gefangene und zwei Spielerinnen des Spontantheaters Greiz. Die 1. Aufführung fand am 19.09.2012 in der Vogtlandhalle Greiz als Gastspiel zum Theaterfestival „Greizer Theaterherbst“ mit großer Publikumsresonanz statt. Es folgten weitere Vorstellungen in Thüringer Justizvollzugseinrichtungen.

Besondere Projekte haben viele Helfer, ohne dies sie nicht verwirklicht werden können. Wir wollen uns daher bedanken - bei:  
Peter Schmidt, Stefan Mareck, Tina Waidhaas und Jenny Hartmann, der Firma Dieter Rexheuser avm-Film, dem Greizer Theaterherbst, dem Verein Alte Papierfabrik e.V., dem Berufsbildungswerk bfw, den Mitarbeitern der Vogtlandhalle Greiz, unserem Anstaltsleiter Joachim Fritzsche, dem Thüringer Justizminister Dr. Holger Poppenhäger und last but not least bei allen Bediensteten der JVA Hohenleuben für ihren Einsatz auf der Bühne, in den Vollzugsabteilungen, in der Verwaltung und in den Eigenbetrieben, in der Wirtschaftsverwaltung, in der Sicherheitsabteilung, im Medizinischen Dienst und in den Arbeitsbereichen.